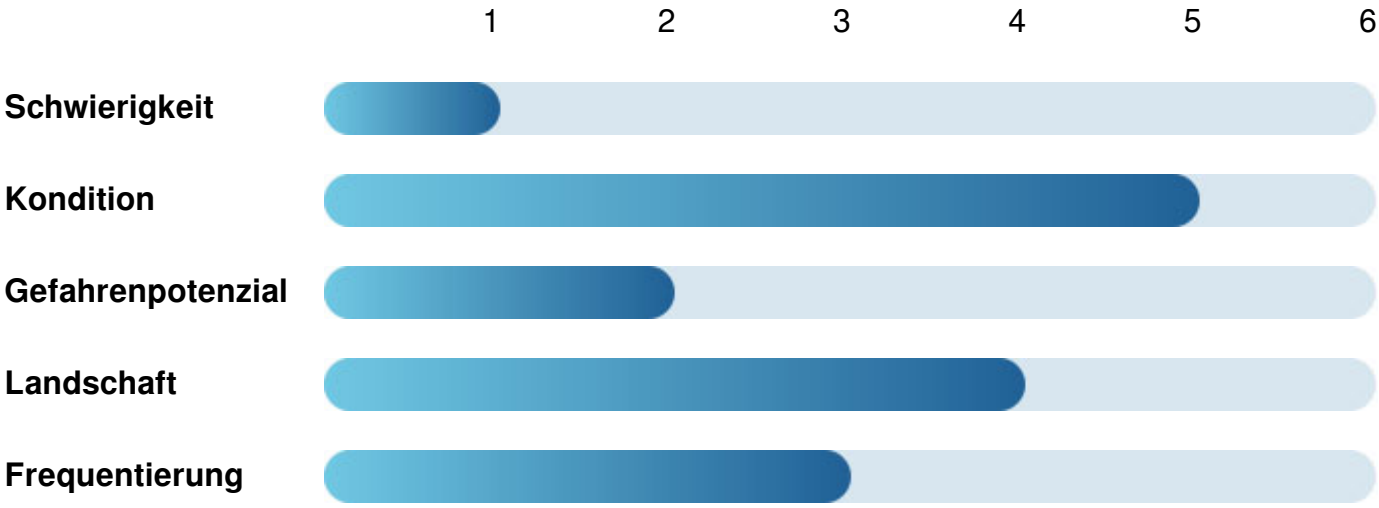
Oberer Rißkopf (2049 m) - Krottenkopf

Bergtour | Estergebirge

1300 Hm | insg. 08:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Am Sattel der Weilheimer Hütte stellt sich die Frage: Soll man den Krottenkopf besteigen oder den etwas unbekannteren Oberen Rißkopf? Wir haben uns für die letztere und um zehn Minuten kürzere Variante entschieden; beim Anstieg nämlich von Wallgau aus aber eine der längstmöglichen Varianten gewählt (prädestiniert für Bike & Hike). Natürlich kann man auch den Krottenkopf noch mitnehmen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über die A 95 München–Garmisch und weiter auf der B 2 nach Krün, dann noch etwa zwei Kilometer bis Wallgau; oder über die A 8 München – Salzburg (Ausfahrt Holzkirchen) über Bad Tölz, Lenggries und den Sylvensteinstausee über die Mautstraße von Vorderriß nach Wallgau.

Ausgangspunkt: Gebührenpflichtiger Wanderparkplatz am „Haus des Gastes“ in Wallgau (868m)

Route: Ab dem Parkplatz auf breiten und gut ausgeschilderten Almstraßen – an der ersten Brücke bleibt man rechts – in Richtung Finzalm/Esterbergalm. Nach einer Bergabpassage kurz vor der Finzbachklamm (die mit einem kleinen Umweg begangen werden kann) zieht der Fahrweg gemächlich hinauf zum markanten Abzweig des Altgrabens, wo u.a. auch ein Fahrplan über die Abfahrtszeiten des „Almbusses“ informiert. Nun linkerhand bergab (in Richtung Finzalm – Esterbergalm / Holzpfeile), nach einer Bachüberquerung bei der malerisch gelegenen Diensthütte wieder kurz bergauf, ehe die nächste Gefällstrecke zur Finzalm (1085m) folgt. Jetzt wird der Weg zum Pfad – für Mountainbiker ein kleiner Trail – und verläuft mit kaum merklicher Steigung rechts des Baches; am Angerlgraben hilft eine geländerlose Holzbrücke. Der Weg trifft auf eine Almstraße und führt auf dieser weiter westwärts, ehe er vor der Querung des Höllenbachs nach Norden abknickt und auf teils grobschottrigem Boden deutlich aufsteilt. Nach der Querung des Bachs geht es noch etwa einen Kilometer in Richtung Esterbergalm, dann zweigt – scharf rechts (nach Norden) – an einer deutlich beschilderten Weggabelung der steile Almfahrweg zur Weilheimer Hütte ab. Diesem folgt man bis zur Materialseilbahn (Mountainbiker sollten spätestens hier ihre Räder abstellen, besser 100 Höhenmeter zuvor in einer großen Mulde); fortan schlängelt sich der Pfad im Zickzackkurs zur Weilheimer Hütte. Von dieser aus ist linkerhand der Gipfel des Hohen Risskopfs zu sehen. Er ist in einer guten Viertelstunde zu erreichen. Auf der rechten Seite lockt als „renommierterer“ Gipfel der Krottenkopf (2086m). Abstieg: wie Anstieg.

Alternative: Ab der Weilheimer Hütte bieten sich diverse Kombinationsmöglichkeiten an (z.B. Krottenkopf, Abstieg nach Farchant über Bischof und Hohen Fricken oder Rundtour mit Abstieg nach Wallgau über die Krüner Alm durch den landschaftlich sehr schönen Altgraben).
Beliebt ist auch der Anstieg von Oberau aus.

Charakter: Diese Tour eignet sich ideal für die Kombination „Bike & Hike“, da bis zum Abzweig zur Weilheimer Hütte etwa zehn Kilometer auf größtenteils ordentlichen Almfahrwegen zurückzulegen sind. Die Route entlang des Finzbachs besticht durch abwechslungsreiche und liebreizende Landschaft. Auf dem Sattel an der Weilheimer Hütte sowie am Gipfel entfaltet sich das Panorama eindrucksvoll in alle

© Tourentipp.com 2026

Richtungen. Die Tour ist relativ lang, aber ohne wegtechnische Schwierigkeiten.

Gehezeit: Aufstieg: 5 Stunden; Abstieg: 3,5 Stunden.
Bei Radlbenutzung verkürzen sich die Zeiten deutlich. Auffahrt / Anstieg: ca. 3 Std., Abstieg / Abfahrt: 1,5 bis 2 Std..

Tourdaten: 1300 Höhenmeter (inklusive mehrerer kleiner Gegenanstiege)

Jahreszeit: Juni bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: 1. Weilheimer Hütte (1955 m), geöffnet von Mitte Mai bis Mitte Oktober (Pfingsten bis Kirchweihsonntag), 8 Betten und 67 Matratzenlager, Hütten-Tel. 0049 / (0)170 / 2708052.
2. Finzalm (1085 m, im Sommer bewirtschaftet)

Karte: Kompass-Karte Nr. 5, 6 und 07 (Wettersteingebirge / Zugspitzgebiet, 1:50.000).

Autor: Martin Becker

© Tourentipp.com 2026